

Ölbergpost

Gemeindebrief **03/2021**

Evangelische Kirchengemeinde Kattenvenne



Herr, Du machst groß die Freude; sie freuen sich vor Dir
wie man sich freut in der Ernte. (Jes 9,2)

Corona

Seit dem 20. August gelten in unserer Gemeindegemeinschaft die neuen Coronaregeln: 3G = geimpft, genesen oder getestet (PCR). Das macht vieles wieder möglich, aber wir wollen trotzdem vorsichtig sein. Bitte haben Sie bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen ihre Nachweise dabei und achten Sie auf aktuelle Hinweise in den Westfälischen Nachrichten oder auf unserer Homepage.

Datenschutz im Gemeindebrief

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie diese Entscheidung jederzeit wieder ändern. Kontaktieren Sie uns bitte in beiden Fällen hier: **Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Kattenvenne, Lindenallee 3, 49536 Lienen Kattenvenne, Tel. 05484-8202, oder per Mail unter: te-kq-kattenvenne@ekvw.de**



Praxis für Zahnmedizin
Dr. med. dent. Judith Brockmann

Buchentorstraße 14
49536 Lienen-Kattenvenne
Tel. 05484 / 361
Fax 05484 / 8445

Termine nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kattenvenne
Redaktion: Verena Westermann, Jutta Schnepfer, Anja Oetmann-Mennen (Layout, v.i.S.d.P).
Auflage: 1050 Exemplare - Druck: Gemeindebrief Druckerei

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Dezember 2021 und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verteilt. Spenden für die Erstellungskosten können auf das Gemeindekonto überwiesen werden.

Titelfoto: © Dr. Anja Oetmann-Mennen

Liebe Gemeinde,

wenn sie das hier lesen, habe ich Kattenvenne und Lienen sehr wahrscheinlich schon wieder verlassen. Ich habe hoffentlich einiges in den beiden Gemeinden erlebt und bestimmt sehr vieles gelernt und neues kennengelernt (was mir als Kind der Stadt und des Ruhrgebietes hoffentlich auch alles in Erinnerung bleibt). Aber wie schon im Prediger Salomos steht: „alles hat seine Zeit“ und auch Abschiednehmen gehört nun mal dazu. Ich finde, dazu passt der Vers „und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand“ aus dem Lied „Möge die Straße“ besonders schön, weil sie auch schon den Wunsch auf ein Wiedersehen ausdrückt.

Meine Zeit hier wird sicherlich von einer Sache besonders geprägt gewesen sein: Den Konfirmationen in den beiden Gemeinden. Ich vermute, Sie alle haben noch Erinnerungen an die eigene Konfirmationszeit. Sei es das Auswendiglernen von Glaubensbekenntnis, Vater Unser, Psalm 23 oder der 10 Gebote (oder was sie auch immer auswendig lernen mussten), sei es das Zusammensein mit anderen Konfirmand*innen oder sei es die Konfirmation an sich. Bei der Konfirmation bekräftigt man noch mal das Taufbekenntnis und sagt, dass man als Christ*in leben will. Man lernt Inhalte des Glaubens und die Bibel kennen. Die Konfirmationszeit ist immer abhängig von der Pfarrperson, von der Gemeinde, den dort arbeitenden Ehrenamtlichen und von der eigenen Person als Konfirmand*in, so dass immer eine eigene, individuelle Zeit entsteht, in der man hoffentlich vieles gelernt und sich Gott genähert hat.

Zu den Dingen, die für uns alle in dieser Zeit einzigartig ist, gehört natürlich auch der Konfirmationsspruch. Erinnern Sie sich noch, wie Ihrer lautet oder wo er in der Bibel zu finden ist? Ich muss ehrlich zugeben, dass ich den Wortlaut und die Bibelstelle meines eigenen immer mal wieder vergesse oder mit meinem Taufspruch verwechsle. Schließlich wird man auch nicht jeden Tag danach gefragt (und wenn doch, frage ich mich, in welchem Beruf Sie arbeiten). Schauen Sie sich doch Ihren Spruch mal wieder an und lesen ihn gut durch! Verstehen Sie alles? Würden Sie ihn heute auch noch wählen? Warum nicht? Warum doch?

Diese Fragen, auf die ich wohl keine Antworten hören werde, enden leider nicht, oder besser gesagt es kommt noch eine dazu: Durften Sie sich Ihren Spruch selbst aussuchen? Mir wurden damals drei Bibelverse gezeigt und ich sollte sagen, welcher denn der schönste sei.

Also habe ich mich für einen entschieden und erklärt, warum. Damals dachte ich mir auch nichts weiter dabei, obwohl ich etwas verwirrt war, da wir nie wieder über den Konfirmationsspruch sprachen und ich war noch mehr verwirrt, als mir die Pfarrerin diesen Vers im Konfirmationsgottesdienst als meinen Konfirmationsspruch vorlas. Ich hatte also eine teilweise freie Wahl. Eigentlich finde ich es aber schöner, wenn der Konfirmand und die Konfirmandin sich den Vers ganz allein aussuchen kann, weil er dann nicht nur besser im Gedächtnis bleibt, sondern auch sehr viel besser auf die eigene Person passt. Mein Spruch ist übrigens aus dem Buch Josua und steht im neunten Vers des ersten Kapitels. Lesen Sie sich diesen Vers gerne kurz durch:

„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Jos 1,9, Luther 84)

Eigentlich kommt Abschied in diesem Vers nicht vor. Trotzdem würde ich so einen Satz auch zu Menschen sagen, die ich lange nicht mehr oder leider wahrscheinlich nie wieder sehen werde. Womit wir wieder am Anfang dieses Textes angekommen sind. Wieder geht es um das Abschiednehmen. Neben mir verlassen auch noch einige andere die Gemeinde, aber es kommen auch noch neue Personen dazu. Pfarrerin Lena Stubben geht nach Ibbenbüren, Pfarrerin Monika Altekrüger kommt für einige Zeit in die Gemeinde in Lienen, dazu ist auch der neuer Kirchenmusiker Filip Peoski gekommen und es wird auch neue Konfirmand*innen geben, nachdem die „Alten“ konfirmiert worden sind.

Auch wenn das Entsetzen und Ergrauen manchmal einfach nicht zu verhindern ist, denken Sie doch immer daran, dass Abschied, Wandel und Veränderung dazugehören und, obwohl immer unschön, auch etwas Stärkendes beinhalten. Gott ist bei uns in allem, was wir tun werden. In jedem Abschied, aber auch in jedem Kennenlernen.

Ich möchte an dieser Stelle erneut auf den Liedvers aus „Möge die Straße“ verweisen: „und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand“. Ich wünsche Ihnen, dass wir uns früher oder später mal wiedersehen und dass Sie unter Gottes Segen stehen bleiben.

Bis irgendwann einmal und AMEN

Tom Gutsch

Erntedankfest - mit Äpfeln -

Zum Erntedankfest (**Sonntag, 3. Oktober**) möchten wir wieder einen Familiengottesdienst feiern und dabei soll es um den Apfel gehen.

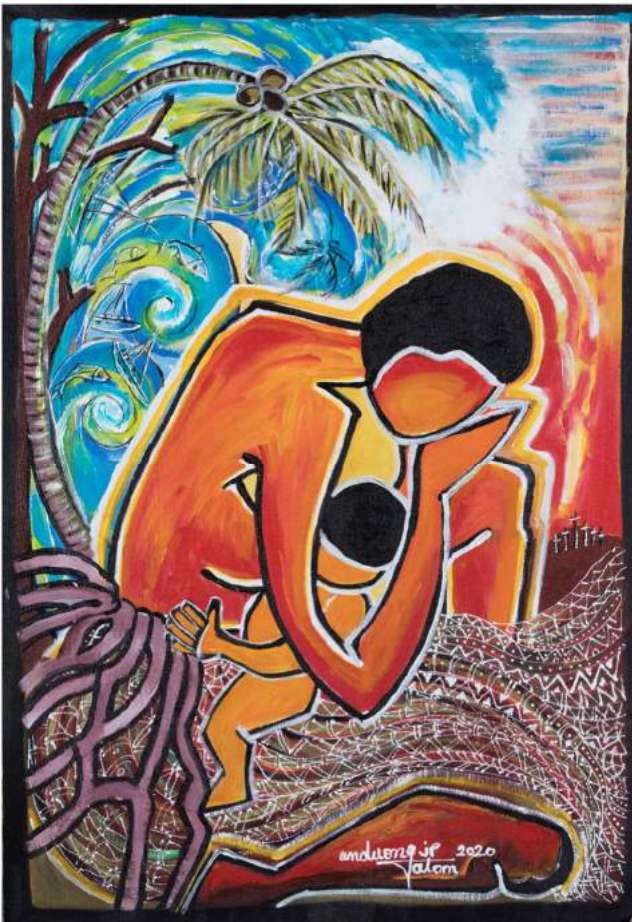
Die „Schultütenbande“ vom Kindergarten wird ihn vorbereiten und wir hoffen, dass wir anschließend wieder im Anbau an einem langen Buffet schmausen können. **Beginn ist um 11:00 Uhr.** Seid dabei!

Erntegaben können am **Samstag, 2. Oktober bis 14:00 Uhr** auf der Kirchentreppe abgegeben werden. Danach wollen wir die Kirche schmücken.

„Bethel-Sammlung“

Die Altkleidersammlung für die von Bodelschwingsche Stiftung Bethel findet statt am **Montag, den 13. und Dienstag, den 14. September**. Bitte bringen Sie Altkleider (keine Lumpen!), Schuhe und Betten gut verpackt zum Ev. Gemeindehaus, Lindenallee 3. Die Abgabe ist an beiden Tagen von 9:00 bis 17:00 Uhr möglich. Plastiksäcke liegen im Vorraum des Gemeindehauses und in der Kirche zum Mitnehmen bereit.

Weltgebetstag 2021



Am traditionellen Termin, dem 5. März 2021, konnten wir ihn nicht feiern, aber das Thema: „Worauf bauen wir? Vanuatu - vom Klimawandel bedroht“ geht uns alle an. Wir möchten daher den Gottesdienst am **Sonntag, den 17. Oktober zur normalen Gottesdienstzeit (9:30 Uhr)** nachfeiern und laden herzlich dazu ein, zu hören, was uns unsere Schwestern vom anderen Ende der Erde zu sagen haben.



auto
reparatur

Kfz-Technik E. + H. Januschak

- Reifenservice
- Inspektion
- HU + AU
- Motor- und Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage service
- Achsvermessung

Münsterstr. 57 · 49536 Lienen-Kattenvenne
Tel. 05484 - 18 22 · Fax 05484 - 96 29 500
info@kfz-januschak.de

www.kfz-januschak.de

ZIMMEREI – TISCHLEREI

Norbert Vahrenhorst

Glandorfer Damm 40 : 49536 Lienen

☎ und 📠 05484 /321

Ausführungen von Holzhochbau, Bauschreinerei
Innenausbau und Altbausanierung

Buß- und Betttag (Mittwoch, 17. November)

Den Buß-und Betttag begehen wir mit einem Abendgottesdienst **um 19:00 Uhr** in der ev. Kirche in Lienen. Zur Ruhe kommen, innehalten, von Gottes Gnade hören. Dazu herzliche Einladung!

Ewigkeitssonntag (21. November 2021)

Von Menschen mussten wir uns im vergangenen Kirchenjahr oft unter schwierigen Bedingungen verabschieden. Wir werden sie nicht vergessen, sondern in unseren Herzen bewahren. Ihre Namen werden wir in unseren beiden Gottesdiensten **um 9:30 Uhr und um 15:00 Uhr** noch einmal hören und Kerzen anzünden: Lebenslichter, Zeichen unserer Hoffnung. Die Familien werden dazu eingeladen, aber auch Freunde, Nachbarn, Kollegen und Kolleginnen sind herzlich willkommen. Beide Gottesdienste werden gleich gestaltet. Gern bereitet die Frauenhilfe wieder das Café im Gemeindehaus vor. Ob es möglich ist, entnehmen Sie bitte den Westfälischen Nachrichten oder unserer Homepage.

Der Kattenvenner Kirchenchor probt wieder! Neue Mitglieder willkommen

Nach langer Corona-bedingter Pause hat der Kirchenchor wieder mit den Proben begonnen. Ein günstiger Zeitpunkt für Interessierte, dem Chor beizutreten! Jeder Neuling erhält die nötige Unterstützung zum Einfinden - schließlich singt man im Chor gemeinsam und nicht allein.

Wer Interesse hat und zunächst einmal schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen zum Probenabend, der wöchentlich donnerstags **um 19:45 Uhr im Kirchenanbau** stattfindet.



Freie Tankstelle Haßmann

Ihre Tankstelle für:
Kraftstoffe • Auto- und Flaschengas
Shopbetrieb • DPD-Paket-Annahme



Inh.: Heidrun Haßmann
Schweger Str. 36
49536 Lienen-Kattenvenne
☎ 0 54 84 / 10 42 · Fax 83 90
tankstelle-hassmann@freenet.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 7.00 - 20.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 20.30 Uhr
So.: 9.00 - 19.30 Uhr
Feiertags: 9.00 - 19.30 Uhr

Treppen . Fenster . Möbel . Sonderanfertigungen . Innenausbau



Wir gestalten Ihre Wohnwelt • Qualität seit über 100 Jahren

Ihre Wünsche nach individuellen Lösungen werden bei uns mit handwerklichem Meisterkönnen ausgeführt.

Sprechen Sie uns an!

günther  barkmann

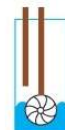
Zum Holz 1 . 49536 Lienen-Holzhausen . Fon 05484 1067 . Fax 05484 1867 . info@tischlerei-barkmann.de . www.tischlerei-barkmann.de

Sanitär

Heizung

Gas

Brunnenbau



W & M
Buttgereit GmbH

Geschäftsführer
Maik Buttgereit
Wilhelm Buttgereit

Heemanns Damm 8
49536 Lienen-Kattenvenne
Telefon: 05484/1296
Telefax: 05484/8272
www.buttgereit-sanitaer.de
info@buttgereit-sanitaer.de

Aus dem Presbyterium

Verschiedene Themen haben uns im Presbyterium beschäftigt:

- Die Idee, eine Ladestation für E-Autos auf unserem Gemeindeparkplatz aufbauen zu lassen, werden wir weiter verfolgen.
- Schutzkonzept sexuelle Gewalt - das Thema liegt uns am Herzen und wir möchten das Unsrige dazu beitragen, dass Menschen sicher, unbeschwert und fröhlich in unserer Gemeinde leben können. Außer dem Presbyterium haben sich weitere Ehrenamtliche gefunden, die an einer Schulung mit Ingrid Klammann teilnehmen werden und dann ein Schutzkonzept passend für unsere Gemeinde erarbeiten. Wir bleiben dran!
- Die Sicherheit in unseren Gebäuden und die Coronaschutzverordnung halten uns immer wieder in Atem.
- Auch die dramatische Situation in unserem Partnerkreis Otjiwarongo lässt uns nicht los. Wir unterstützen unsere Schwestern und Brüder, die unter der Coronapandemie leiden, mit einem Betrag von **500,00 €**.

Und wir möchten natürlich das Gemeindeleben wieder in Gang bringen: Konfirmationen, Jubelkonfirmationen oder Möglichkeiten für Gemeindegruppen und den Kindergarten.

Neuer Konfikurs startet

Es ist wieder soweit: es startet ein neuer Konfikurs, der auf die Konfirmation 2023 vorbereitet.

Junge Leute, die das 7. Schuljahr besuchen, sind dazu herzlich eingeladen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. Ein Infoabend für Eltern und Konfis findet am **6. Oktober 2021 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus statt.





Abschied Lena Stubben

Ein turbulentes Jahr hat Pfrin Lena Stubben in ihrem Probedienst bei uns in Lienen und Kattenvenne erlebt. Gleich zu Beginn ein neu zusammengesetztes Presbyterium in Lienen mit neuer Aufgabenverteilung. Das, was wir uns nicht vorstellen konnten und wollten: Weihnachten und Ostern unter Corona-Bedingungen. Die Leitung eines Konfikurses, wichtige Entscheidungen wie die Pfarrwahl oder die Einstellung eines neuen Organisten, die Gestaltung von Online-Gottesdiensten und Angeboten für Kinder. Manche Aktivitäten hat Corona ausgebremst, aber wir

sind sehr dankbar für alles Engagement, tolle Ideen, Kollegialität, schöne Gottesdienste, Offenheit und Miteinander. Ihr und ihrer Familie wünschen wir weiter Gottes Geleit und alles Gute für ihre neue Tätigkeit in Ibbenbüren.

Seit dem 1. September ist Pfrin Monika Altkrüger mit einer 50% Stelle in der Kirchengemeinde Lienen tätig. Sie wird dort in erster Linie gemeinsam mit Annika Kipp die Konfirmandenarbeit gestalten und Gottesdienste halten. Daher wird sie auch bei uns in Kattenvenne tätig sein.



Margarete Steinmann geht in den Ruhestand

Menschen in Krankheit beistehen und begleiten - das war ihre Aufgabe und ein Herzensanliegen. Nun geht Pfarrerin Margarete Steinmann in den wohlverdienten Ruhestand.

„Krankenhausseelsorge hält das Bewusstsein der religiösen und existenziellen Dimension des Lebens gerade an diesem Ort wach. Seelsorge vertraut auf die Wirklichkeit Gottes. Sie hält seine Verborgenheit mit aus, bezeugt seine Nähe und hofft auf seine Gegenwart.“

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger begegnen und begleiten Menschen in Krisen, in Grenzsituationen und bei langen Aufenthalten. In Gesprächen und Gebeten, Ritualen und Gottesdiensten werden gemeinsam Lebensdeutung, Hoffnung und Trost gesucht.“ So wird ihr Wirken auf der Homepage der Helios-Klinik in Lengerich beschrieben.

Wie schön, dass Margarete Steinmann im Juli noch einmal bei uns in Kattenvenne hinter der Kirche im Sonnenschein Gottesdienst gehalten hat! Da gab es die Gelegenheit, einen Blumenstrauß und Kattenvenner Brombeermarmelade zu überreichen und danke zu sagen, denn sie ist vielen Gemeindegliedern aus der Helios-Klinik bekannt. Bei der Frage in der Frauenhilfe: „Wen hat Pfrin Steinmann schon im Krankenzimmer besucht?“ gingen die Finger hoch. Die Patient*innen dort haben sie als gute Zuhörerinnen und einfühlsame Gesprächspartnerinnen erlebt. Wir gut waren die Zusammenarbeit und die Absprachen, wenn es um seelsorgliche Begleitung und Kontakte ging. Und Pfrin Steinmann war immer wieder bereit, in Kattenvenne Urlaubsvertretungen zu übernehmen.

Jetzt wünschen wir ihr, ihrem Mann Martin und ihrer Familie auf ihrem Hof in Lotte alles Gute und Gottes Segen. Vielleicht kommt sie ja noch einmal bei uns vorbei.



Bild: Helios-Klinik

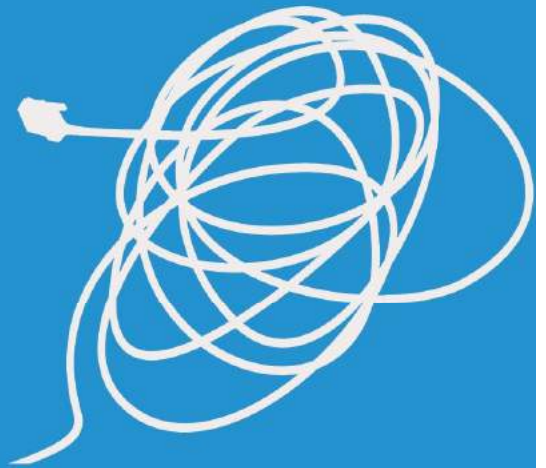


KLAUS HOLLENBERG SERVICE'TECHNIKER

Ihre Schnittstelle für Telefon und Internet.

Entstörung · Verkabelung
Umstellung auf NGN/VoIP
Anbieterunabhängig!
Rufen Sie mich an

Tel. 05484 1599



IT Probleme?

Wir lösen sie!

*Rufen Sie uns an.
Ihr Team von Maiwald IT*



maiwald IT

Ihr IT-Partner

☎ 05484 1051 · www.maiwald.org



Ev. Sozialeseminar Lienen

Nach einer langen Veranstaltungspause freuen wir uns, wieder Vortrags- und Diskussionsabende organisieren und durchführen zu können.

Am Montag, 06. September referierte Katharina V. Hajek aus Berlin über das Thema "Freiheit – Begriff, Gefühl und Paradox". Es ging um unser ganz individuelles Freiheitsverständnis besonders vor dem Hintergrund der Coronapandemie und im gesamtgesellschaftlichen Kontext.

Dienstag, 21. September, 19:00 Uhr in der ev. Kirche Lienen: Wir zeigen den Film "Unser Boden, unser Erbe"

Der Dokumentarfilm aus dem Jahr 2020 zeigt eindrucksvoll, wie wichtig und zugleich extrem bedroht unsere Lebensgrundlage BODEN ist. Ein inspirierendes Plädoyer für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährung!

Mittwoch, 27. Oktober, 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Kattenvenne: "Das menschliche Immunsystem". Dr. med. Christian Beuning (Greven)

Unser Referent wird aus medizinischer Sicht die Funktion unseres Immunsystems erklären. Besonders mit Blick auf die lange Zeit der Corona Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten ist dieses Thema für viele von uns sicher sehr spannend.

Bezüglich Corona gelten aktuell die 3G-Regeln. Bitte bringen Sie die entsprechenden Nachweise mit. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an info@sozialeseminar-lienen.de oder 05484-962220. Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge und die Presse.

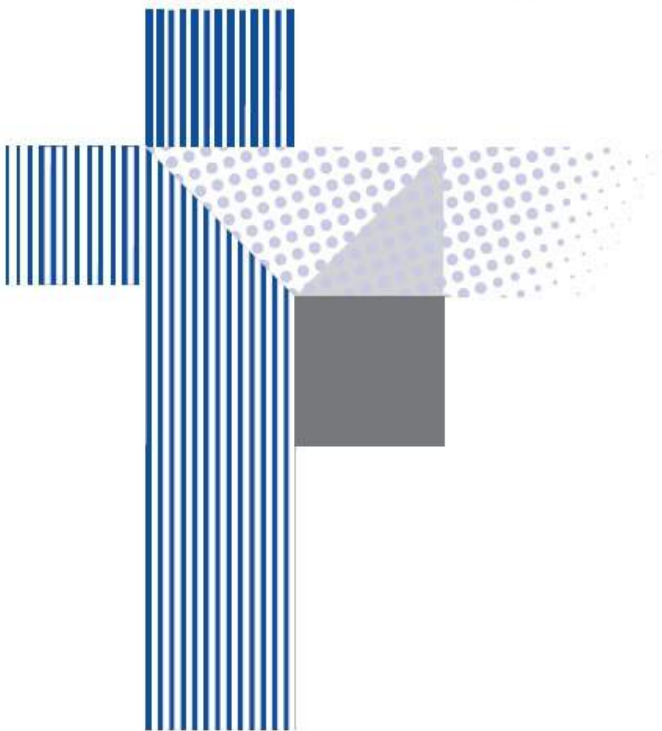


Sebastian **Bäumer**
Malermeister

Stiller Winkel 8 | 49536 Lienen-Kattenvenne
Tel.: 0 54 84 / 96 38 27 1 | Mobil: 0152 / 29 60 32 03

info@malerarbeiten-baeumer.de
www.malerarbeiten-baeumer.de

Bestattungen **Maneke**



Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Drucksachen · Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche

Kattenvenner Str. 7
49549 Ladbergen

Telefon (0 54 85) 16 35
Telefax (0 54 85) 31 86

info@bestattungen-maneke.de

Die Frauenhilfe trifft sich:

15.09.	Gruppe B	Was ist Heimat?
29.09.	Gruppe A	Pfrin Monika Altekrüger zu Gast
13.10.	Gruppe B	Weltgebetstag
27.10.	Gruppe A	Weltgebetstag
10.11.	Gruppe B	Singen mit Alexa
24.11.	Gruppe A	Singen mit Alexa

Wir kommen jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus zusammen und freuen uns über Gäste und neue Mitglieder! Aktuelle Informationen erfahren Sie wie immer auf unserer Homepage, in den WN oder auch per Telefon.

Ausflug der Frauenhilfe

Einen kleinen Ausflug in 2 Gruppen unternahmen in diesem Jahr die Mitglieder der Frauenhilfe nach Westerkappeln. Im Café Eden stärkten sich alle bei Kaffee und leckerem Kuchen, bevor sie den Erzählungen von Frau Holtgräwe lauschten, die viel über die evangelische Kirche zu berichten wusste. Wir schön war die Überraschung, Erika Sander zu treffen. Und natürlich musste der Arbeitsplatz von Jutta Schnepfer begutachtet werden.





B4

**Ab dem 2. September
starten wir wieder...**



... mit einem
neuem Fahrplan
und Sie fahren die
nächsten **drei Monate**
kostenlos mit!



B4 Kattenvenne - Glandorf - Schwege - Lienen - Kattenvenne

Montag - Freitag								
Liniennummer	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4	
**Hinweise								
Ankunft Zug von Münster Gleis 1						14:18	16:18	17:18
Kattenvenne, Bahnhof ab		9:31				14:31	16:31	17:31
Kattenvenne, Abzw. Gartenstraße		9:32				14:32	16:32	17:32
Kattenvenne, Dawecke		9:34				14:34	16:34	17:34
Schwege, Dölling		9:35				14:35	16:35	17:35
Schwege, Große Hartlage		9:36				14:36	16:36	17:36
Schwege, Brüggemann	7:30	9:38				14:38	16:38	17:38
Schwege, Kindergarten	7:31	9:39				14:39	16:39	17:39
Schwege, Greifstraße	7:32	9:40				14:40	16:40	17:40
Schwege, Plocksaugust	7:33	9:41				14:41	16:41	17:41
Glandorf, Künne	7:34	9:42				14:42	16:42	17:42
Glandorf, ZOB an	7:36	9:44				14:44	16:44	17:44
Anschluss nach Osnabrück Bus 465	7:49	9:49				14:49	16:49	17:49
Glandorf, ZOB ab	7:38	9:46				14:46	16:46	17:46
Glandorf, Krützkamp	7:39	9:47				14:47	16:47	17:47
Glandorf, Alte Molkerei	7:40	9:48				14:48	16:48	17:48
Glandorf, Nordstraße	7:41	9:49				14:49	16:49	17:49
Averferden, Heimathaus	7:42	9:50				14:50	16:50	17:50
Averferden, B. Braun	7:44	9:52				14:52	16:52	17:52
Lienen, Zimmerei Voß	7:49	9:57				14:57	16:57	17:57
Lienen, Bürgerstraße	7:51	9:59				14:59	16:59	17:59
Lienen, Waldorfschule	7:53	10:01				15:01	17:01	18:01
Lienen, Rathaus an	7:54	10:02				15:02	17:02	18:02
Lienen, Rathaus ab		10:09				15:09	17:09	
Lienen, Waldorfschule		10:10				15:10	17:10	
Lienen, Bürgerstraße		10:12				15:12	17:12	
Lienen, Karrenbrock		10:14				15:14	17:14	
Lienen, Sandkuhle		10:16				15:16	17:16	
Kattenvenne, Timpen Suhre		10:18				15:18	17:18	
Kattenvenne, Dawecke		10:21				15:21	17:21	
Kattenvenne, Abzw. Gartenstraße		10:23				15:23	17:23	
Kattenvenne, Kattenvenner Str. (Kreisel)		./.				./.	17:26	
Kattenvenne, An der Brücke		./.				./.	17:27	
Kattenvenne, Bahnhof an		10:26				15:26	17:28	
Anschluss Zug nach Münster Gleis 2		10:37				15:37	17:37	

B4 Kattenvenne - Lienen - Glandorf - Schwege - Kattenvenne

Montag - Freitag							
Liniennummer	B4	B4	B4	B4	B4	B4	B4
**Hinweise							
Ankunft Zug von Münster Gleis 1			8:18	10:18		13:18	15:18
Kattenvenne, Bahnhof ab			8:31	10:31		13:31	15:31
Kattenvenne, An der Brücke			8:32	10:32		13:32	15:32
Kattenvenne, Kattenvenner Str. (Kreisel)			8:33	10:33		13:33	15:33
Kattenvenne, Abzw. Gartenstraße			8:36	10:36		13:36	15:36
Kattenvenne, Dawecke			8:38	10:38		13:38	15:38
Kattenvenne, Timpen Suhre			8:40	10:40		13:40	15:40
Lienen, Sandkuhle			8:42	10:42		13:42	15:42
Lienen, Karrenbrock			8:44	10:44		13:44	15:44
Lienen, Bürgerstraße			8:46	10:46		13:46	15:46
Lienen, Waldorfschule			8:48	10:48		13:48	15:48
Lienen, Rathaus an			8:49	10:49		13:49	15:49
Lienen, Rathaus ab	7:00	7:56	8:56		12:56	13:56	15:56
Lienen, Waldorfschule	7:01	7:57	8:57		12:57	13:57	15:57
Lienen, Bürgerstraße	7:03	7:59	8:59		12:59	13:59	15:59
Lienen, Zimmerei Voß	7:05	8:01	9:01		13:01	14:01	16:01
Averferden, B. Braun	7:10	8:06	9:06		13:06	14:06	16:06
Averferden, Heimathaus	7:12	8:08	9:08		13:08	14:08	16:08
Glandorf, Nordstraße	7:13	8:09	9:09		13:09	14:09	16:09
Glandorf, Alte Molkerei	7:14	8:10	9:10		13:10	14:10	16:10
Glandorf, Krützkamp	7:15	8:11	9:11		13:11	14:11	16:11
Glandorf, ZOB an	7:16	8:12	9:12		13:12	14:12	16:12
Anschluss nach Osnabrück Bus 465/466	7:49	8:49	9:49		13:49	14:49	16:49
Ankunft von Osnabrück Bus 465	6:49	7:46	8:46		12:46	13:46	15:46
Glandorf, ZOB ab	7:18	8:14	9:14		13:14	14:14	16:14
Glandorf, Künne	7:20	8:16	9:16		13:16	14:16	16:16
Schwege, Plocksaugust	7:21	8:17	9:17		13:17	14:17	16:17
Schwege, Greifstraße	7:22	8:18	9:18		13:18	14:18	16:18
Schwege, Kindergarten	7:24	8:20	9:20		13:20	14:20	16:20
Schwege, Brüggemann	7:25	8:21	9:21		13:21	14:21	16:21
Schwege, Große Hartlage		8:22	9:22		13:22	14:22	16:22
Schwege, Dölling		8:23	9:23		13:23	14:23	16:23
Kattenvenne, Dawecke		8:24	9:24		13:24	14:24	16:24
Kattenvenne, Abzw. Gartenstraße		8:26	9:26		13:26	14:26	16:26
Kattenvenne, Bahnhof an		8:27	9:27		13:27	14:27	16:27
Anschluss Zug nach Münster Gleis 2		8:37	9:37		13:37	14:37	16:37

Vicht im August 2021

Vicht ist ein kleiner Ort, liegt jedoch in einem Tal, durch den sich ein Bach und die Durchgangsstraße schlängeln. An dieser Straße liegen wichtige Gebäude wie der Dorfladen, der Kindergarten und die Arztpraxis. Der Bach trat nach den enormen Regenfällen im Juli innerhalb kürzester Zeit über die Ufer, so dass die Häuser an der Straße bis ca. 140cm im Wasser standen. Die Fahrbahndecke und Gärten wurden zerstört. (Man denke an das Überlaufen vom Dorfteich in Lienen vor wenigen Jahren und weiß, welche Gewalt das Wasser hat). Autos und alles andere wurden weggerissen und Keller und Erdgeschosse füllten sich mit einer schlammigen Brühe. Gott sei Dank ist hier niemand ums Leben gekommen und es sieht so aus, dass alle Häuser stehen bleiben können.

Die Schäden sind noch deutlich zu sehen und zu riechen. Wenn man über den Bürgersteig geht, merkt man es nicht so, aber schon im Hauseingang schlägt uns ein sehr muffiger Geruch entgegen. Kein Wunder, dass viele Fenster offen stehen, um so viel wie möglich zu lüften und zu trocknen. Wir haben den Eindruck: es ist schon viel geschehen. Viel Schutt ist abtransportiert, die Wege und Häuser abgespült. Wenn man in Vicht wohnt, sieht man das wahrscheinlich anders. In jedem Haus an der Straße hört man die Aufräumarbeiten. Überall klopft, hämmert und rumort es. Die Straße wird geteert. Baufahrzeuge räumen noch Schutt weg.

Vor dem Ort stapeln sich die abtransportierten Autos und der Müll. Die Menschen sind in ihren Häusern, deren Keller und Erdgeschosse komplett leer sind, beschäftigt: wer oben am Hang oder im Nachbarort wohnt, kommt zum Helfen.



Viele junge Leute sind aktiv. Putz wird abgeschlagen, erste Leitungen verlegt, sauber gemacht. Jetzt muss neuer Estrich her. Vieles ist immer noch mit einer ganz feinen Sandschicht bedeckt. Die meisten haben inzwischen wieder Strom. Und froh sind alle, die ihre 1. Etage bewohnen können.

Neben der Kirche sind große Zelte aufgebaut. Es gibt eine Bürgerberatung für Menschen, die nicht wissen, wie es weitergeht, Dixi-Klos, Trinkwasser wird abgegeben, da die Leitungen defekt sind. Im Moment als wir ankommen, fehlt es gerade an Reinigungsmitteln für die Häuser. In einer großen Halle werden Kleidungsstücke sortiert und ausgegeben. Dorthin haben wir unsere Spenden gebracht. Lauter nützliche Dinge, über die sich die Menschen sehr freuen! In unseren Gesprächen merken wir, dass viele erschöpft und müde sind und dass die Vichter sehr erstaunt sind, dass ein so kleiner Ort so viele gute Regale, Kaffeemaschinen, Bügelbretter oder Wasserkocher zusammengetragen hat und herbringt. Es ist fast alles neuwertig. Vor Ort werden die Sachen nun von Ortsansässigen ausgegeben, die die Leute kennen und so ist sichergestellt, dass sie die Bedürftigen aus Vicht bekommen. Während wir auf einen Kaffee eingeladen werden, können wir schon die ersten zufriedenen Bewohner mit einem Wäscheständer oder einem Staubsauger nach Hause gehen sehen.

Die Aktion hat sich gelohnt, wir haben den Menschen ein kleines Stück helfen können. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender*innen, an die BHG Kattenvenne für den Hänger, an Dieter Stricker und Katrin Paschedag für den Transport und Fotos und natürlich an all die anderen, die inzwischen dort oder im Ahrtal gewesen sind, um die Feuerwehren zu unterstützen, Futtermittel zu transportieren oder beim Aufbau des Kindergartens zu helfen.



Einführungsgottesdienst für unseren neuen Organisten Filip Peoski

Ein „normaler“ Sonntag und die Kirche fast voll? Nun, normal war dieser Sonntag nur nach der Zählung des Kirchenkalenders: 12. Sonntag nach Trinitatis. Das Besondere daran war, dass in diesem Gottesdienst unser neuer Organist, Filip Peoski, in sein Amt eingeführt wurde und alle gespannt auf seine Musik waren. Zu der großen Zahl der anwesenden Gemeindemitglieder trug sicher auch die Tatsache bei, dass zusätzlich zu der Einführung noch zwei Kinder getauft wurden, deren Familien ebenfalls zahlreich erschienen waren.

Filip Peoski, der von seiner Frau Melanie und den beiden Töchtern Emma und Anna begleitet wurde, gestaltete das Eingangs- und Ausgangsstück an der Orgel. Für die übrigen, meist moderneren Lieder und die Zwischenspiele griff er auf das Instrument zurück, das Schwer-



punkt seiner bisherigen musikalischen Ausbildung war und im Zentrum seiner jetzigen Lehrtätigkeit steht, das Klavier. Hier in der Kirche stand dafür ein E-Piano bereit.

Zur Überraschung aller Zuhörer nahm beim ersten Stück nicht nur unser neuer Organist an dem Instrument Platz, sondern er wurde von seiner älteren Tochter Emma begleitet, die erst sechs Jahre alt ist und schon seit ein- einhalb Jahren Klavier spielt. Gemeinsam trugen sie das Lied „Halleluja“ von Leonard Cohen vor und beeindruckten die Gemeinde so sehr, dass alle begeistert applaudierten. Auch im weiteren Verlauf überzeugte Filip Peoski alle Anwesenden mit seinen musikalischen Beiträgen. Pfarrerin Verena Westermann nahm nach den Taufen die offizielle Einführung vor und wünschte dem neuen Organisten für seine Tätigkeit in Lienen und Kattenvenne viel Freude und Gottes Segen.

Nach dem Abschluss des Gottesdienstes standen weitere Überraschungen bereit. Zunächst empfingen vor dem Ausgang Musiker des Blechbläserensembles des Kirchenkreises Tecklenburg unter der Leitung von Ursula-Maria Busch die Gottesdienstbesucher. Anschließend konnten alle, die Zeit und Lust hatten, sich bei Schokolade und Getränken näherkommen und miteinander austauschen. Die Stimmung war dabei so gelöst und heiter, dass der Kreiskantor Christian Schauerte mit Emma Peoski an der Orgel Platz nahm und beide zur weiteren musikalischen Umrahmung des Empfangs beitrugen. Alle Beteiligten freuten sich am Ende über eine rundum gelungene Einführung.

Für die zukünftigen gemeinsamen Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen schließen wir uns den Worten von Pfarrerin Westermann an und wünschen unserem Organisten alles Gute bei seiner neuen Aufgabe.

Wolfgang Monka

Denkmalwert – Zukunft stiften

Einladung zum Stiftungsabend am **Mittwoch, den 29. September um 18:30 Uhr** in unserer Kirche. Im Jahr der Orgel wird uns der Stiftungsabend die Bedeutung der Orgel im Tecklenburger Land vor Augen führen. Referent ist der Fachkenner und Orgelwissenschaftler Herbert Brügge. Gemeinsam mit Kantor i. R. Christoph Henzelmann wird er unsere Rohlfing-Orgel in Wort und Klang vorstellen.

Zur Eröffnung des Abends gibt es Informationen über unsere Gemeinde und unsere Kirche. Im Anschluss daran können sich Zustifter*innen in das Stiftungsbuch eintragen. Für einen Imbiss im Laufe des Abends ist gesorgt.

Wir bitten um Anmeldungen bis zum 22. September bei:

christina.blom@ekvw.de





Kinderferienprogramm

Viel Spaß hatten die Kinder beim Ferienprogramm im Sommer. Ein Glühwürmchenglas leuchtet nun nachts in manchem Zimmer oder ein neues Bild vom Action-Painting hängt an der Wand. In einigen Gärten findet sich ein Windspiel oder ein geschnitzter Zwerg. Und ein einladendes Bienenhotel wurde unter fachkundiger Anleitung von Heiner Hoffjann und Annika Kipp gebaut. „Wir tun etwas für den Naturschutz!“ sagte eine Teilnehmerin zufrieden und hat bestimmt einen passenden Platz für ihr Hotel gefunden.



Rückblick auf die Konfizeit

Anfangs war das wie bei den anderen Konfigruppen – doch dann kam Corona. Das hat alles verändert. Termine sind verschoben oder ausgefallen. Man musste Maske tragen und unsere Konfirmation wurde verschoben. Dennoch haben wir viele schöne Treffen in Erinnerung, die wir gemeinsam oder in Kleingruppen draußen verbrachten. Viele von uns haben die Ölbergpost ausgetragen, bei der Sternsingeraktion mitgemacht oder am Ewigkeitssonntag Kerzen angezündet. Und auch einige Treffen vor Corona und das gemeinsame Frühstück bleibt in Erinnerung. Die meisten in der Gruppe kannten sich bereits, und die Grundschulfreunde wiederzusehen war für viele eine Freude. Doch auch die anderen haben sich eingelebt. Zum Gottesdienst ging es oft gemeinsam, was zu vielen kleinen Gesprächen führte. Für den Vorstellungsgottesdienst haben wir uns mit unseren Hobbys beschäftigt, wodurch wir einiges übereinander gelernt haben. Zum Abschluss waren wir in der Jugendbildungsstätte (JuBi) Tecklenburg, haben uns mit der Konfirmation beschäftigt, sind geklettert, haben Eis gegessen und gespielt.





AKTION WÜRDE & GERECHTIGKEIT

Dem Rad in die Speichen fallen!

Das Evangelium ist politisch, prophetisch, radikal. Das Prophetische ist Wesen der Christen. Propheten in der jüdisch-christlichen Tradition sind sozialkritisch, sie stellen Verhältnisse und Verhalten in Frage, leben Alternativen. So ruft im 8. Jahrhundert vor Christus der Prophet Amos als Stimme Gottes mitten in den feierlichen Tempelgottesdienst im Heiligtum Bethel hinein: *„Ich hasse eure Feste, ich verabscheue sie und kann eure Feiern nicht riechen. Wenn ihr mir Brandopfer darbringt, ich habe kein Gefallen an euren Gaben, und eure fetten Heilsopfer will ich nicht sehen. Weg mit dem Lärm deiner Lieder! Dein Harfenspiel will ich nicht hören, sondern das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach!“* (Am 5,21-24)

Da ist kein Zweifel: Ohne das Ringen um Gerechtigkeit ist jeder Gottesdienst wertlos! Es gibt keine wahre Frömmigkeit ohne Bezug zur Wirklichkeit, so bitter, wie diese sein mag. Und dies geschieht ganz wirklich in unserem Land: Die Fleischindustrie, die Paketdienste, die Kreuzfahrtindustrie, Gebäudereiniger behandeln im großen Stil Arbeitsmigranten aus Rumänien, Bulgarien, Ungarn wie Maschinen, die man bei externen Dienstleistern anmietet, benutzt und nach Verschleiß austauscht: Wegwerfmenschen, Billiglöhner, Drecksarbeiter. „Die können doch froh sein...“ – wie oft habe ich das schon gehört! Durch die harte körperliche Arbeit unter ständigem Druck, noch schneller zu arbeiten, ist auch der Stärkste irgendwann physisch und psychisch am Ende. Parallelwelten sind entstanden durch die auf Abschottung angelegte Unterbringung: Bruchbuden, die zu Wuchermieten mit Werkvertragsarbeitern vollgestopft werden!

„Wie kann das sein, dass Menschen so behandelt werden in christlich geprägten Regionen?“, das bin ich oft gefragt worden. – Vielleicht, weil zu viele wegschauen, ihr Gesicht und ihren Namen nicht zur Verfügung stellen

für eine klare Position dagegen?! Hier wäre ein deutliches Wort der Kirchen notwendig! Die kürzeste Definition von Religion lautet: „Unterbrechung“. Der evangelische Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt, es könne die Situation eintreten, in der es für die Kirchen darauf ankäme, „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen“. (Bonhoeffer: „Die Kirche vor der Judenfrage“, April 1933).

Gott steht auf der Seite der Kleinen und Schwachen – da ist die Bibel eindeutig. Dann müssen die Kirchen genau dort stehen. Denn eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts. Dieser Dienst bedeutet, denen zu helfen, die unter die Räder geraten sind, und dem Rad selbst in die Speichen zu fallen. In der Frage der Menschenwürde kann es keine Kompromisse geben. Die Warnung, sich besser nicht mit großen Kirchensteuerzahlern anzulegen, unterstellt eine völlig indiskutable Käuflichkeit der Kirche. Nicht einmal der Hinweis auf eigene „Baustellen“ im Arbeitsrecht darf die Kirchen davon abhalten, Ausbeutung und Menschenhandel konkret und fallbezogen anzuprangern. Was ist also zu tun, um Arbeitsmigrant*innen vor der Ausbeutung zu schützen?

- 1) Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort!
- 2) Unfallschutz und Krankenversicherung im Land der Arbeit, also hier und nicht irgendwo!
- 3) Ortsnahe, unabhängige, kostenlose und muttersprachliche Rechtsberatung und -vertretung - bis vor Gericht!
- 4) Eine Arbeitskontrollbehörde, die Gesetze durchsetzt und kriminelle Strukturen zerbricht!
- 5) Wohnungen für die Arbeitsmigranten und ihre Familien, *Wohnungen*, nicht Löcher!
- 6) Zurück zur Stammebelegschaft! – Verbot der Werkvertrags- und Leiharbeit im Kerngeschäft!
- 7) Erwerb von Sprachkenntnissen – kostenlose Deutschkurse, die an Arbeitszeiten und Lebensumstände angepasst sind!
- 8) Echtes Bemühen um die Integration der Arbeitsmigrant*innen in unsere Gesellschaft!



Peter Kossen





Datum	9:30 Uhr Kattenvenne	11:00 Uhr Lienen
12.09.	Verabschiedung/Einführung Presbyterium , Pfrin Westermann	10:00 Uhr Konfirmation Pfrin Stubben
19.09.	Eiserne und Gnaden Konfirmation . Pfrin Westermann	Pfrin Altekrüger Taufe
26.09.	Pfrin Westermann, Taufe	Pfr. i. R. Schulte
03.10.	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest , Taufen Pfrin Westermann	Gottesdienst zum Erntedankfest . Pfrin Altekrüger
10.10.	Pfr. i. R. Struck	Pfr. i. R. Struck
17.10.	Pfrin Westermann	Pfrin Westermann
24.10.	Pfrin Altekrüger	Pfrin Altekrüger
31.10.	Pfrin Westermann	Pfrin Westermann
07.11.	Pfrin Altekrüger	Pfrin Altekrüger
14.11.	Pfrin Westermann	Pfrin Westermann
21.11.	09:30 Uhr und 15:00 Uhr Pfrin Westermann	11:00 Uhr und 15:00 Uhr Pfrin Altekrüger
28.11.	Jubelkonfirmation von 2020 , Pfrin Werstermann	N.N.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse. Gerne laden wir Sie ein, unsere Gottesdienste und Andachten auf unseren Homepages zu besuchen:

www.kattenvenne.ekvw.de

www.ev-kirche-lienen.de

Seit dem 20. August gilt in unserer Kirchengemeinde die 3G-Regel. Bitte haben Sie bei Gottesdiensten und Veranstaltungen Ihre Nachweise dabei.

Wir sind für Sie da!

Pfarrerin, Lindenallee 1 Verena Westermann	Tel: 05484-96017 verena.westermann@ekvw.de
Gemeindebüro, Lindenallee 3 Jutta Schnepfer Mo und Fr: 9 – 13 Uhr Mi: 14 – 17:30 Uhr	Tel: 05484-8202 Fax: 05484-961696 te-kg-kattenvenne@ekvw.de www.kattenvenne.ekvw.de
Küster und Hausmeister Dietmar Bosse	Mobil: 0157-7218 8942
Ev. Kindergarten, Lindenallee 5 Kirsten Gröner	Tel: 05484-210
Diakoniestation , Hauptstraße 8, Lienen	Tel: 05483-73950
Jugendreferentin, Lienen Annika Kipp	Tel: 05483-7674 jugendbuero-lienen@evju.de

**Unser Spendenkonto bei der Kreissparkasse Steinfurt:
IBAN: DE12 4035 1060 0041 0001 83**

Gruppen & Kreise

Eltern-Kind-Gruppe:	findet zur Zeit nicht statt
Krabbelgruppe:	findet zur Zeit nicht statt
Frauenhilfe:	alle 14 Tage mittwochs in geraden KW um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Hanna Peters (Tel: 05484-1213) und Gisela Hülsmeier (Tel: 05484-1488)
Kirchenchor:	Jeden Donnerstag um 19:45 Uhr Im Kirchenanbau Hanne Lötters (Tel: 0251-8718680)
Posaunenchor:	Jeden Donnerstag um 19:30 Uhr Im Gemeindehaus Helmut Scherer (Tel: 05484-96030)